

## **Anlage 5: Standardlastprofilverfahren und Verfahren zur Mehr-/Minderungenabrechnung**

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Zur Anwendung kommt das Synthetische Lastprofilverfahren mit den repräsentativen Standardlastprofilen der TU-München, wie in den Datenblättern des BDEW/VKU/GEODE Leitfadens „Abwicklung von Standardlastprofilen Gas“ (LSG-2011) vom 30. Juni 2011 beschrieben.

Für den Heizgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

Lastprofiltyp HEF in der Regel für Letztverbraucher mit einem Jahresverbrauch kleiner 50.000 kWh;

DEGHEF04: Einfamilienhaushalt, Deutschland, Ausprägung "+"

Lastprofiltyp HMF in der Regel für Letztverbraucher mit einem Jahresverbrauch größer 50.000 kWh.

DEGHMF04: Mehrfamilienhaushalt, Deutschland, Ausprägung "+"

mit Anwendung der Koeffizienten Klasse 11, gemäß LSG-2011 Anlage 6 S. 73 bzw. S.81;

Für den Kochgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

Lastprofiltyp HKO in der Regel für Letztverbraucher mit Kochgasanwendung

DEGHKO03: Kochgas

mit Anwendung der Koeffizienten Klasse 11, gemäß LSG-2011 Anlage 6 S. 74 bzw. S.81;

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

Standardlastprofile LSG-2011 Anlage 6 S.74-80 zur Anwendung:

DEGGMK04:	Metall, KfZ	
DEGGHA04:	Einzelhandel, Großhandel	
DEGGBD04:	sonstige Betriebliche Dienstleistungen	
DEGGKO04:	Gebietskörperschaften, Kreditanstalten, Organisationen ohne Erwerbszweck	Er-
DEGGBH04:	Beherbergung	
DEGGGA04:	Gaststätten	
DEGGBA04:	Bäckereien	
DEGGWA04:	Wäschereien	
DEGGGB04:	Gartenbau	
DEGGPD04:	Papier und Druck.	

mit Anwendung der Wochentagsfaktoren (F) (LSG-2011 Ablage 6 Seite 83), und der Anwendung der Baden-Württemberg-weit einheitlichen Feiertage (LSG-2011 Ablage 3 S.66).

Die Lastprofile können der Veröffentlichung unter [www.stadtwerke-radolfzell.de](http://www.stadtwerke-radolfzell.de) entnommen werden.

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose von 6.00 Uhr ist die Wetterstation:

10926 Radolfzell Mettnau

Die Prognosetemperatur zur Ausrollung der Lastprofile für die Allokation beruht auf einer Mehrtagesmitteltemperatur. Dabei fließen die vom Wetterdaten-Dienstleister am Vortage gemeldeten Prognosetemperaturen für den Betrachtungstag und den Vortag ein. Zudem werden die Ist-Temperaturen für den Vor-Vortag und den Vor-Vor-Vortag verwendet. Als Gewichtungsfaktoren für die Temperaturen über die 4 Tage werden die Faktoren der geometrischen Reihe analog LSG-2011, Seite 15-16 verwendet. Die einzelnen Tagesmitteltemperaturen werden auf Basis der 24-Stundenmittel von 0 bis 24 Uhr (Normaltag) gebildet.

Für den Berechnungsweg und die angesetzten Genauigkeiten wird nach LSG-2011 Anlage 5 vorgegangen.

---

Angewendetes Mehr-/Minder mengenverfahren (Variante 2)

1. Verfahren: **Abgrenzungsverfahren** bis zum 31.03.2016

Unabhängig vom Ableseturnus der Ausspeisepunkte und vom Prozess und Turnus der Netznutzungsabrechnung werden die Mehr-/Minder mengen einmal jährlich zu einem Stichtag errechnet. Dabei werden die Verbrauchsmengen aller SLP-Zählpunkte auf einen bestimmten Stichtag abgegrenzt und den in den Bilanzkreis/ das Subbilanzkonto allokierten Mengen für den analogen Zeitraum gegenübergestellt. Lieferantenwechsel werden monats scharf in der Allokation und tagesscharf in der Mengenabgrenzung berücksichtigt. Davon abweichend werden die Ein- und Auszüge entsprechend GeLi Gas behandelt.

2. Abrechnungsart: aggregiert je Transportkunde und je Marktgebiet

3. Abrechnungszeitraum: das Gasjahr (GWJ) 01.10. – 30.09.

4. Preis: arithm. Mittelwert von Oktober bis September der vom Marktgebietsverantwortlichen NetConnect Germany veröffentlichten monatlichen MMM-Preise (derzeit unter [www.net-connect-germany.de](http://www.net-connect-germany.de) - Daten und Preise: Mehr-/Minder mengenpreis RLM, Mehr-/Minder mengenpreis SLP )

5. Gewichtungsverfahren: Lastprofilverfahren

6. Zeitpunkt der Rechnungserstellung: jährlich gemäß Leitfaden

7. Erstellung der Mehr-/Minder mengenabrechnung gemeinsam mit der Netznutzungsabrechnung: nein

8. Übermittlung der Rechnung: Papier

---